

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Schach

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHACH

Reditiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Der mit internationalen Meistern starkbesetzte Osterkongress in England führte zu einem Doppelsieg zwischen dem Engländer Golombek und dem Litauer List, die beide einen Endstand von 7½ Punkten aus 9 Runden erreichten. An dritter Stelle figurierte die Damen-Weltmeisterin Stevenson-Mendlik mit 6 Punkten. Es folgten: Sir Thomas (Exchampion) 5½; Podhorzer (Ungarn), Mises (aus Deutschland emigriert) und Ritson Morry (England) je 4; Collins (England) 3; Fazekas (Böhmen-Mähren) 2½ und Schenk (Böhmen-Mähren) 2 Punkte.

Nachstehend eine ausgewählte Partie des einen Turnierspiels.

Weiß: P. M. List      Schwarz: W. Ritson Morry

Damengambit

1. d4, d5 2. Sf3, Sf6 3. c4, e6 4. Sc3, Le7 5. Lf4, 0—0 6. c3, c5

7. Le2  
Mit d×c5 könnte Weiß das Zentrum aufrollen, was indes nicht viel Zweck hat. Der Textzug sieht zwar bescheiden aus, ist aber ein gesunder Entwicklungszug.

7... Sc6 8. d×c5  
Schwarz drohte jetzt d5×c4, L×c4, c5×d4 mit Schaffung eines isolierten weißen Zentrumsbauers.

8... L×c5 9. 0—0  
Naheliegend war c×d5, doch käme nach e6×d5 der Lc8 bequem ins Spiel.

9... a5 10. c×d5  
Schwarz beabsichtigte d×c4, L×c4, b5 nebst Lb7 zu spielen.

10... a×d5 11. Se5, Sc7 12. Lg5, Se4  
Mit diesem Springerzug entzieht sich Schwarz unangenehmen Verwicklungen.

13. S×e4  
Auf L×c7, D×e7 (Se4×c3 führt zu gleichmäßiger Materialverminderung), S×e4 (nicht d5 wegen D×e5 mit Figurgewinn), d×e4 (nach D×e5? gewinnt Weiß mit S×c5 eine Figur) hat Schwarz mit seinen beiden Läufern das bessere Spiel.

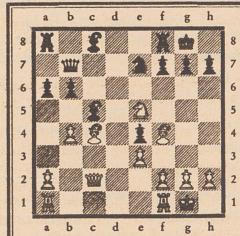
13... d×e4 14. Dc2, Dd5 15. Lf4  
Schützt Se5 und bereitet Lc4 vor.

15... b6

Nicht b5 wegen Tfd1, und Lc5 geht verloren. Da auch e4 gefährdet ist, sichert sich Schwarz das Rückzugsfeld b7 für seine Dame.

16. Lc4, Db7 17. b4!

In wenigen Zügen hat Weiß seinen Gegner durch feines taktisches Manöverieren in eine heikle Lage gebracht. Schwarz muß das Bauernopfer annehmen, denn auf Ld6 folgt S×f7! (Siehe Diagramm.)



17... L×b4 18. Db3, Lc5 19. S×f7, Da7

Schwarz will nicht die Qualität opfern und zieht deshalb die Dame aus dem Abzugsreich von Sf7 weg.

20. a4  
Gegen b5 gerichtet.

20... Lb7?

Sperrt die schwarze Dame völlig ein und gibt das Feld e6 frei. Besser war Lf5.

21. Sd8+, Kh8 22. Se6, Tf5

Der Turm hat keine große Felderwahl. Auf Tf6 folgt S×c5 nebst Lg5! Oder Tf7, Tg8, Te8, Td8 führen zu Qualitätsverlust. Tch scheitert an Db2 mit Mattdrohung.

23. Db2! Tg8 24. Lh6!

Schwarz gab auf. Nach Tf7 gewinnt S×c5. Weiß zeichnet sich hier durch genaue Behandlung des Angriffs aus.

## BÜCHERTISCH

«Um die Europameisterschaft: Der Schachwettkampf Euwe—Keres.» Erschienen im Verlag: Magyar Sakkvilág, Kecskemet, Ungarn. Dieses Handbuch in Taschenformat kostet Goldmark 1.50.

Im Vorwort geht der Verfasser, Dr. J. Hannak, auf die Verschiedenheit der beiden Spieltypen näher ein und dient damit auch dem Fernstehenden mit interessanten Aufschlüssen. Er zitiert einen Selbstbericht Dr. Euwes, in welcher der bedeutsame Satz vorkommt: Keres dürfte in fünf bis zehn Jahren absolut unschlagbar sein. Die 14 Matchpartien sind ausführlich besprochen und bieten beim Nachspielen eine wertvolle Handhabe. Eröffnungstheoretisch tragen die Partien positive Ergebnisse bei.

\*

Bei dieser Gelegenheit geben wir einer Kritik des größten russischen Schachmeisters, M. Botwinnik, über diesen Zweikampf Raum, die dieser in einem Vortrag im Moskauer Schachmeisterklub am 1. März 1940 hielt.

Dieser Wettkampf, führte Botwinnik aus, war das bedeutendste Ereignis im internationalen Schachleben der letzten Zeit. Ehrgeizige Männer organisierten diesen Wettkampf wohl mit der Absicht, Dr. Euwe die Möglichkeit zu geben, nach einigen aufeinanderfolgenden Schachauftreten, die wenig erfolgreich waren, seinen Ruf wieder herzustellen.

In Wirklichkeit ist es aber anders gekommen. Euwe leistete dem talentierten estnischen Champion keinen rechten Widerstand. Freilich gewann Keres den Wettkampf mit einem minimalen Übergewicht (7½ : 6½), aber dies kam nur dadurch, weil Keres im Endspiel der 13. Partie, wo er einen Mehrbauern (und sicherer Gewinn) hatte, seinem Gegner plötzlich Remis anbot.

Ferner ging Botwinnik zur Charakteristik des Spieltypus beider Gegner über und wies darauf hin, daß die weitverbreitete Meinung über Euwe, als einen Positionsmeister, keineswegs stichhaltig ist. Schon im Jahre 1937 erklärte Aljechin in der Presse, daß er die taktische Begabung Euwes höher als die strategische einschätzte. Der letzte Wettkampf bestätigte, daß Euwes Strategie bei weitem nicht fehlerfrei ist.

Bei der Analyse der Wettkampfpartien zeigte Botwinnik an einigen Beispielen ernsthafte Positionsfehler, die der holändische Champion beging.

Warum ist nun Euwes taktische Begabung nicht zur Gelung gekommen? Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der junge Keres auch ein hervorragender Taktiker ist. Vor zwei Jahren bevorzugte Keres noch scharfe, unklarestellungen. In der letzten Zeit dagegen, wohl unter dem Einfluß westeuropäischer Großmeister, fing er an mit mehr Vorsicht zu spielen. Keres Sieg im Wettkampf gegen Euwe ist ein großer Erfolg des estnischen Champions.

Eine  
gesunde  
starke  
Jugend



ist der beste Garant für die Zukunft unserer Heimat. Und welche Eltern hätten nicht Freude an Kindern, die frisch und froh in die Welt blicken, die forsanoosegestärkt an Spiel und Sport Freude haben, die in der Schule aufgeweckt sind und ihre Aufgaben mit Leichtigkeit bewältigen!

Forsanoose gehört täglich auf den Frühstückstisch, — der Jugend bringt sie ein Plus an lebenswichtigen Aufbaustoffen und hilft so im Entwicklungsalter — den Erwachsenen schafft Forsanoose Kraftreserven zu außerordentlichen Leistungen.

Der Gehalt an Vitaminen A, B<sub>1</sub> und D wird regelmäßig durch das staatl. Untersuchungslaborat. (Physiolog.-chem. Anstalt der Universität Basel) kontrolliert

# Forsanoose

hilft im Entwicklungsalter

große Büchse Fr. 4., kleine Büchse Fr. 2.20, erhältlich in jeder Apotheke  
FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSWIL-ZÜRICH

## Kennen Sie das Buch vom Glück?

Ein Buch, das jeden, der seinen Inhalt in Tat und Leben umsetzt, aller Unruhe und Tragik unserer Zeit zum Trotz, in einen fröhlichen, ausinnerster Gewissheit glücklichen Menschen wandelt.

Das «Buch vom Glück» von Bó Yin Rá (Joseph Schneiderfranken) ist in jeder guten Buchhandlung zum Preise von Fr. 5.— erhältlich, ebenso der ausführliche Prospekt über weitere Werke dieses Autors. Druckschriften und Prospekte sendet auch gerne kostenlos der Verlag: Kobersche Verlagsbuchhandlung, Basel.

## Neurasthenie

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Müdigkeit und Schwäche. Der besten Kräuter-Weisen ist die Schildpatt-Spezialpräparate ohne tierische Gewaltsmittel zu verhüten und zu hellen. Wertvoller Ratgeber für Jung und Alt, für gelund und Idion erkrankt, illustriert, neu bearbeiteter Lehrbüchepunkt. Gegen Fr. 1.50 bei Briefmarken zu bezahlen von Buchhandlung Ernst Wurzel, Zürich 6/247

## Vörm ruiniert die Nerven

dieses gehetzten, ermüdeten Mannes. Vörm ist sofort bei Tod und Nacht OHROXX-Geräuschschützer, ins Ohr gesteckt, welche formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Sch. mit 6 Paar Fr. 2.70 in Apoth. Drogerie, Sanitätsfach.



## Frauen, welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begeleitererscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederrurnen (Ziegelbrücke). Gepründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Die Neurasthenie, verhindern eine übersättigende Fettbildung. Sie sind ein reines Naturprodukt, verursachen keine Kneffen und können unbedenklich täglich genommen werden. Eine Packung zu 40 Stücken Fr. 2.40, zu 150 Stück Fr. 7.— Praumatiner-Apotheke, Dr. F. Hebeisen, Poststr. 6, Zürich 1/25

